



„Ariadne“ heißt das Fotoprojekt von Lukas Loske, mit dem der Münchner Fotograf den Verlauf geheimnisvoller orangener Kabel durch den Stadtraum dokumentiert hat. Mit großem Aufwand verlegt, über oder unter verschiedenste Straßenzüge gehängt, gehören die Kabel zum technischen Equipment einer seismischen Messung der Stadt und wurden nun zum Anlass einer künstlerischen Verwertung. Auf über 100 Kilometern folgte Loske dem Weg der Kabel an Orte abseits üblicher Routen im Alltag, an Straßen und Plätze fern der touristischen Ziele. Die Fotoreise zeigt uns München höchst realistisch an der Peripherie, an bisher nicht wahrgenommene oder auf Anhieb verortbare Stellen im Stadtplan. „Ariadne“ war im vorigen Jahr bereits in einer Ausstellung in der Seidlvilla zu sehen, nun zeigen wir einzelne Bilder aus diesem Projekt auf den Monatsprogrammen der Seidlvilla.

Der gemeinnützige Verein Seidlvilla e.V. ist der Träger der unabhängigen und überparteilichen Einrichtung. Seine Aufgabe ist es, dieses Forum für kulturelle, soziale und bürgerschaftliche Belange vielfältig zu beleben und das Interesse für Stadteilkultur anzuregen und in Bewegung zu halten.

Eigentümerin der Seidlvilla ist die Landeshauptstadt München. Sie fördert das Kulturzentrum mit einer jährlichen Zuwendung.



Seidlvilla
Kulturzentrum Schwabing
Nikolaiplatz 1b
80802 München
Spendenkonto 8835400
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 700 205 00
BIC BFSWDE33MUE
IBAN DE09700205000008835400

www.seidlvilla.de
die Seidlvilla im Internet

Die Seidlvilla ist für Rollstuhlfahrer/innen barrierefrei zugänglich!

Geschäftsführung
Johanna Brechtken
Heike Frey (Stellvertretung)
Telefon 33 31 39
Fax 34 02 95 66
info@seidlvilla.de
Montag - Freitag 10 - 12 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Büro und Hausmeisterei
Cornelia Radtke
Georg Altmann
Thomas Menzel

Vorstand des Seidlvillaverains e.V.
Herta Dihm-Grosch
Annette Fischer
Florian Hockel
Martin Kolb
Gerhard Peipp

Nachbarschaft Schwabing
Dorothee Fichter
Angelika Gneist
Telefon 39 82 99
Fax 38 38 01 26
nachbarschaft@seidlvilla.de
Mo, Do 10 - 12 Uhr
Mi, Fr 15 - 17 Uhr

Regelmäßige Angebote der Nachbarschaft Schwabing
Mittwochscafé
Mittwoch 14 - 17 Uhr
Deutsch-Konversation
Mittwoch 14.30 - 16 Uhr
Donnerstag 9.30 - 11 Uhr
Literaturkreis LesArt
1. Mittwoch i.M. 17 Uhr
Bridge
Donnerstag 14 - 17 Uhr
Still-Gruppe
einmal monatlich Fr 10 Uhr
Kleine Familienzeit
offenes Angebot für Eltern mit Babies und Kleinkindern mit und ohne Behinderung
Montag 15.30 - 17 Uhr
Kosten 6,50 Euro oder 30 Euro/5er Karte
OASE - Treff für Alleinerziehende und ihre Kinder
3. Sa i. M. 15 - 17 Uhr

Kultur & Spielraum e.V.
Telefon 34 16 76
Fax 34 16 77
Hansjörg Polster
info@kulturundspielraum.de
www.kjw-seidlvilla.de
Typo & Text - Grafikwerkstatt für Kinder und Jugendliche immer Freitag und Samstag 14.30 - 18 Uhr

Münchner Volkshochschule
Mara Adanir-Leone
Mo 13 - 18 Uhr
Do 13 - 17 Uhr
Fr 8.30 - 13 Uhr
Telefon 48006-6915
mara.adanir-leone@mvhs.de

Urbanes Wohnen e.V.
Telefon 34 63 73
Fax 34 63 72
sv@urbanes-wohnen.de
Sprechstunde nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail

Deutscher Werkbund Bayern e.V.
Telefon 34 65 80
Fax 39 76 40
bayern@deutscher-werkbund.de
Termine nach Vereinbarung

Gruppen/Initiativen aus dem non-profit- oder Selbsthilfe-Bereich, die Interesse an der Nutzung eines Raums haben, melden sich bitte bei der Geschäftsführung!

Bezirksausschuss 12 Schwabing - Alte Heide - Freimann
Sprechstunde Mi 17.30 Uhr

Fotoclub Spectrum München
clemens@knoerzer.de
1. u. 3. Mo i.M. 18.30 Uhr

Dt. Juristinnenbund Regionalgruppe München
www.djb.de
2. Montag i.M. 19.30 Uhr

Mensa e.V.
offene Spielgruppe
www.mensa.de
1. Sonntag i.M. 13 Uhr

Mieter helfen Mietern e.V.
Münchner Mieterverein
Telefon 444 8820
www.mhmmuenchen.de
Dienstag 18 - 19 Uhr

MIR - Zentrum russischer Kultur e.V.
Telefon 52 96 73
www.mir-ev.de
Montag 15 - 17 Uhr

Montagswerkstatt
www.montagswerkstatt.de
1. Freitag i.M. 15 - 17 Uhr

Nietzsche-Forum München e.V.
www.nietzsche-forum-muenchen.de
Termine s. Programm

Offene Romanwerkstatt
1. Mittwoch i.M. 19 Uhr
romanwerkstatt@gmx.de

Die Philosophen e.V.
www.die-philosophen.de
Termine s. Programm

Repair-Café
info@repaircafe-schwabing.de
1. Sonntag i.M. 14 - 17 Uhr

Schwabinger Schreibwerkstatt
s.g.ritter@t-online.de
Termine s. Programm

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker
Telefon 55 56 85
Mittwoch 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe Akustikus Neurinow
traudi.hoerburger@web.de
unregelmäßige Treffen

Senioren Singkreis
Telefon 33 31 39
Termine s. Programm

Stotterer-Selbsthilfe
info@stottern-in-muenchen.de
1. + 3. Montag i.M. 19 Uhr

Swadaya Indonesia
ruyami.brehm@gmx.de
Sonntag 17 - 20 Uhr

Kartenreservierungen für Veranstaltungen der Seidlvilla am besten per Email unter info@seidlvilla.de oder telefonisch werktags unter 089-33 31 39

Karten bitte eine halbe Stunde vor Beginn an der Kasse holen!

seidlvilla Januar 2020

Bis einschließlich 6. Januar sind Ferien in der Seidlvilla – wir wünschen alles Gute im Neuen Jahr!

Bewerbungsmappen mit aussagekräftigem Konzept für Ausstellungen im kommenden Jahr können ab sofort bis Mitte Februar bei der Seidlvilla-Geschäftsführung eingereicht werden.

Ausstellung Zur Erinnerung an Antje Hübner
Im Mai 2019 verstarb Antje Hübner, die über viele Jahre ein sehr aktives Mitglied in einer der Mal- und Aktzeichengruppe der Seidlvilla war. Ihr zu Ehren wird noch einmal ein Teil ihrer Arbeiten gezeigt. Die Bilder sind vom 17. bis 31. Januar täglich (außer am Wochenende 25./26. 1.) von 12 bis 19 Uhr zu sehen, der Eintritt ist frei.

Jeden Dienstag 8 Uhr
Seidlvilla:
Hatha-Yoga am Morgen
Ein guter Start in den Tag: 75 Minuten Yoga mit der Yogalehrerin Anna Vrdoljak. Bitte bequeme Kleidung und Matte oder Decke mitbringen. Gebühr jeweils 10 Euro

7. 1. Dienstag 18 Uhr
MIR – Zentrum russischer Kultur:
Russische Weihnacht
Das traditionelle MIR-Weihnachtsfest mit russischen Weihnachtsgeschichten, Bräuchen, Liedern, Musik, russischen Spezialitäten und Tombola.
Mitwirkende: Das Virtuosen-Trio aus St. Petersburg „Balalaika Klassik“ und viele andere
Kartenreservierung bitte unter Telefon 089-351 69 87
Eintritt 10/15 Euro

Jeden Mittwoch 14 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Mittwochscafé
Die Nachbarschaft lädt zum wöchentlichen Café.

8. und 22. 1. Mittwoch 15 Uhr
Seidlvilla:
Senioren Singkreis

8. 1. Mittwoch 17 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Literaturkreis LesArt
Offener Lesekreis nach dem Motto „Lesen ist Kino für den Kopf“.
Teilnahmegebühr 4 Euro

8. 1. Mittwoch 18.30 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Gesprächskreis Gesundheit: „Mood Food“
Mit Nahrungsmitteln lassen sich Stimmungsschwankungen beeinflussen. Die Chemikerin und Beraterin Eva Mathilde Fuchs erläutert die Zusammenhänge zwischen Ernährung, mentalem und psychischem Wohlbefinden.
Gebühr nach Selbsteinschätzung

8. 1. Mittwoch 19 Uhr
Seidlvilla:
Offene Romanwerkstatt
Am ersten Mittwoch eines Monats um 19 Uhr trifft sich eine offene Gruppe von Roman-Autor*innen. Pro Treffen werden ein bis zwei Romanprojekte (Ausschnitte/ Kapitel, max. 45.000 Zeichen) besprochen. Infos unter romanwerkstatt@gmx.de
Teilnahmegebühr 5 Euro

8. 1. Mittwoch 20 Uhr
Seidlvilla:
Poetry & Parade Slam- und Lesebühne
Ausnahmsweise am Mittwoch – im Januar sind zu Gast bei Jaromir Konecny und Frank Klötgen: Mary Long, die zuagroaste Schweizerin mit ihren einzigartig ironischen Berichten aus dem ganz normalen Alltagswahnsinn mit Kindern, Haus und Helvetionshintergrund, der bei deutschsprachigen PoetrySlam-Meisterschaften Dauernominierte und -prämierte Hank M. Flemming aus Tübingen und dem Erzgebirge sowie Volker Keidel, der mit „Mein Ditmar Jakobsweg – 875 km für den HSV“ und „Das Wunder von Bernd: Geschichten von der Ersatzbank“ sein Themenspektrum vorgibt.
Poetry & Parade auf Facebook: www.facebook.com/PoetryUndParade
Eintritt 8/10 Euro

9. u. 23. 1. Do 18.30 Uhr
Seidlvilla:
Schwabinger Schreibwerkstatt
Ad-hoc-Texte zu einem vorgegebenen Thema schreiben,

anschließend gemeinsam lesen und besprechen.
Gebühr 4 Euro

11. 1. Samstag 20 Uhr
Seidlvilla:
Liederabend „Allnächtlich im Traume...“
Manuel Adt (Bariton) und Kathrin Isabelle Klein (Klavier) haben sich seit 2016 als Duo dem unerschöpflichen Repertoire des Kunstliedes verschrieben. Beide sind Absolventen der Münchner Musikhochschule und wurden beim Deutschen Musikwettbewerb 2018 mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Derzeit singt Manuel Adt im Chor des Bayerischen Rundfunks, Kathrin Isabelle Klein ist Lehrbeauftragte für Klavier und Korrepetition an der Musikhochschule München. Im ersten Teil des Programms steht Robert Schumanns berühmte „Dichterliebe“ einer Uraufführung gegenüber: dem Liederzyklus „Rhythmusstörung“ des Münchner Komponisten Henrik Ajax nach Gedichten des jungen Lyrikers Jakob Leiner, eigens für dieses Duo komponiert. Der zweite Teil führt mit berühmten Balladen wie Schumanns „Belsazar“ und Franz Schuberts „Der Zwerg“ sowie Liedern von Hugo Wolf das thematische Feld weiter.
www.kathrin-isabelle-klein.com
Eintritt 10/15 Euro

12. 1. Sonntag ab 10 Uhr
Seidlvilla und Kultur & Spielraum:
Familienmatinee
Ab 10 Uhr kindgerechtes Frühstück, um 11 Uhr beginnt die Aufführung und anschließend können alle Kinder bis 14 Uhr unter fachkundiger Anleitung passend zum gerade Erlebten selbst gestalterisch aktiv werden. Im Januar begrüßen wir das **Theater Kunstdünger** mit **Hannah und die Bohnenranke**. Eine arme Witwe lebt allein mit ihrer Tochter Hannah. Als die einzige Kuh keine Milch mehr gibt, soll Hannah das Tier auf dem Markt verkaufen. Doch Hannah lässt sich auf einen Tauschhandel ein und kommt ohne Geld, aber mit fünf Zauberbohnen nach Hause. Aus deren Ranken erwächst ein Weg ins Land der Wolken. Hannahs Entdeckungsreise führt sie zum Haus der Riesen. Märchen tauchen in eine Welt

fantastischer Wunder ein, die unbegrenzt von einer besseren Zukunft träumen lässt.
Für Menschen ab fünf Jahren
Eintritt Kinder 4, Erw. 6 Euro

12. 1. Sonntag 14 Uhr
Seidlvilla:
coffee for four... Sonntagscafé ... and more: Tango-Nachmittag
Tanzcafé von 15 bis 18 Uhr
Eintritt 7 Euro

13. 1. Montag 19.30 Uhr
Seidlvilla:
Lieder aus aller Welt
Liedern und Mantrén aus verschiedenen Kulturen singen
Eintritt frei, Spenden erbeten

14. 1. Dienstag 20 Uhr
Seidlvilla:
Jazz+ : Yves Theiler Trio
Yves Theiler (Klavier, Komposition), Luca Sisera (Kontrabass), Lukas Mantel (Schlagzeug)
Das Zürcher Trio präsentiert sein drittes Programm und die dazu gehörende CD „We“.
Eine sehr eigenständige und über viele Jahre entwickelte Spielart zeichnet dieses Ensemble aus, das mittlerweile zur Champions League des Jazz gerechnet wird. Drei Musiker, die nicht probieren ein Jazzidiom der Vergangenheit zu konservieren und nachzustellen, sondern die eine Musik spielen, die auch die aktuellen Einflüsse aus jazzfernen Stilen aufgesaugt hat und sich dem Jetzt stellt. Eingängige Melodien treffen auf bebende Rhythmen und eine moderne Form und Klangsprache sorgt für Überraschungen. Dabei versteckt sich das Trio nicht im Auskomponierten, sondern stellt in Improvisationen das musikalische Können unter Beweis.
www.jazz-plus.de
www.yvestheilertrio.com
Eintritt 12/15 Euro

15. 1. Mittwoch 19.30 Uhr
DGGL e.V.:
Mitglieder stellen Projekte vor
Jahresauftakt-Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur
Eintritt frei

17. 1. Freitag 20 Uhr
Seidlvilla:
Inner Sound: Stefan Grasse – Gitarre & Soundscapes
Der Gitarrist Stefan Grasse, weit gereister und mehrfach ausgezeichnete Virtuose, erkundet außereuropäische Musiktraditionen von Lateinamerika über Afrika bis Indien und verbindet sie mit seinen europäischen Wurzeln zu eigenen Kompositionen. Ausgebildet und beeinflusst von Klassik, Jazz und Flamenco entwickelte er eine eigene, sehr persönliche Spielweise, die sich durch die Symbiose vieler Stilelemente auszeichnet. Mit dem behutsamen Einsatz elektroakustischer Effekte und Live-Samples bettet er den natürlichen Klang der Gitarre in sonore, pulsierende Klanglandschaften. Auf der Basis dieser „Soundscapes“ lädt Grasse sein Publikum auf eine Reise durch berührende und zauberhafte Klangwelten ein.
www.stefan-grasse.de
Eintritt 12/15 Euro

18. 1. Samstag 15 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
OASE – Familiencafé für Alleinerziehende und ihre Kinder
Treffpunkt, Spielraum, Infobörse
Leitung: Angelika Gneist
Ohne Anmeldung – einfach kommen! Unkostenbeitrag nach Selbsteinschätzung

18. 1. Samstag 15 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Erzählcafé: Kelim-Händlerin und Reiseveranstalterin
Marianne Schmidhuber, Jahrgang 1953, beschloss als Sechsjährige, sie wolle ferne Länder bereisen. 16 Jahre später ging sie auf Weltreise und blieb ein halbes Jahr in Afghanistan. Im Lauf der Zeit entwickelte sie eine Vorliebe für Kelims, die gewebten orientalischen Teppiche. Mittlerweile veranstaltet sie alljährlich eine Kelim-Ausstellung mit Kulturprogramm und organisiert kleine Gruppenreisen in verschiedene Länder.
Eintritt 2/5 Euro

19. 1. Sonntag 11 Uhr
Bund für Geistesfreiheit e.V.:
Sunday Assembly
Religionsfreie Sonntagsversammlung, im Januar geht es

Kulturzentrum Schwabing

um die menschliche Stimme als Verbindung zwischen Innen und Außen.
Eintritt frei, Spenden erbeten

19. 1. Sonntag 14 Uhr
Seidlvilla:
coffee for four...
Sonntagscafé

21. 1. Dienstag 19.30 Uhr
Tukan-Kreis e.V.:
Herbert Kapfer: „1919. Fiktion“
Lesung mit dem Tukan-Preisträger 2019
Moderation: Georg M. Oswald
1919, Deutschland unmittelbar nach dem Ende des Ersten Weltkrieg: Aufstände, Räterepubliken, Freikorpskämpfe, Versailler Vertrag, Dolchstoßlegende, politischer Mord, Revanche und Nazismus: Hätte Geschichte anders verlaufen können? Soldaten, Rückkehrer, Revolutionäre, Minister, Freikorpskämpfer, Gymnasiasten, Matrosen, Monarchisten, Vertriebene, Verliebte, ein Vagabund, eine Zeitungsverkäuferin: In ihren Geschichten präsentieren sich die tausendfachen Probleme einer Zeit, die von den Explosionen des Kriegs erschüttert und von der katastrophalen Niederlage geprägt ist. In „1919“ fließen Hunderte von Splittern, Szenen und Handlungsverläufen aus zeitgenössischen Romanen, Berichten und Aufsätzen zusammen, ein Erzählstrom in 123 Kapiteln, der aus den Ideen und Kämpfen der Zeit schöpft; eine Fiktion, die extreme Positionen vorführt und die Widersprüche der Weimarer Republik zuspitzt. Ein kühnes Werk wider Geschichtsvergessenheit, Fatalismus und blinden Gehorsam, für das Herbert Kapfer mit dem Tukan-Preis 2019 für die beste belletristische Neuerscheinung des Jahres ausgezeichnet wurde.
Herbert Kapfer, 1954 in Ingolstadt geboren, ist Autor und Publizist. Von 1996 bis 2017 leitete er die Abteilung Hörspiel und Medienkunst im BR. 2017 erschienen die Bücher „Verborgene Chronik 1915 – 1918“ (mit Lisbeth Exner) und die Essaysammlung „sounds like hörspiel“.
Reservierung: 089 129 06 77
Eintritt 5/7 Euro

21. 1. Dienstag 19.30 Uhr
Tukan-Kreis e.V.:
Herbert Kapfer: „1919. Fiktion“
Lesung mit dem Tukan-Preisträger 2019
Moderation: Georg M. Oswald
1919, Deutschland unmittelbar nach dem Ende des Ersten Weltkrieg: Aufstände, Räterepubliken, Freikorpskämpfe, Versailler Vertrag, Dolchstoßlegende, politischer Mord, Revanche und Nazismus: Hätte Geschichte anders verlaufen können? Soldaten, Rückkehrer, Revolutionäre, Minister, Freikorpskämpfer, Gymnasiasten, Matrosen, Monarchisten, Vertriebene, Verliebte, ein Vagabund, eine Zeitungsverkäuferin: In ihren Geschichten präsentieren sich die tausendfachen Probleme einer Zeit, die von den Explosionen des Kriegs erschüttert und von der katastrophalen Niederlage geprägt ist. In „1919“ fließen Hunderte von Splittern, Szenen und Handlungsverläufen aus zeitgenössischen Romanen, Berichten und Aufsätzen zusammen, ein Erzählstrom in 123 Kapiteln, der aus den Ideen und Kämpfen der Zeit schöpft; eine Fiktion, die extreme Positionen vorführt und die Widersprüche der Weimarer Republik zuspitzt. Ein kühnes Werk wider Geschichtsvergessenheit, Fatalismus und blinden Gehorsam, für das Herbert Kapfer mit dem Tukan-Preis 2019 für die beste belletristische Neuerscheinung des Jahres ausgezeichnet wurde.
Herbert Kapfer, 1954 in Ingolstadt geboren, ist Autor und Publizist. Von 1996 bis 2017 leitete er die Abteilung Hörspiel und Medienkunst im BR. 2017 erschienen die Bücher „Verborgene Chronik 1915 – 1918“ (mit Lisbeth Exner) und die Essaysammlung „sounds like hörspiel“.
Reservierung: 089 129 06 77
Eintritt 5/7 Euro

18. 1. Samstag 15 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Erzählcafé: Kelim-Händlerin und Reiseveranstalterin
Marianne Schmidhuber, Jahrgang 1953, beschloss als Sechsjährige, sie wolle ferne Länder bereisen. 16 Jahre später ging sie auf Weltreise und blieb ein halbes Jahr in Afghanistan. Im Lauf der Zeit entwickelte sie eine Vorliebe für Kelims, die gewebten orientalischen Teppiche. Mittlerweile veranstaltet sie alljährlich eine Kelim-Ausstellung mit Kulturprogramm und organisiert kleine Gruppenreisen in verschiedene Länder.
Eintritt 2/5 Euro

22. 1. Mittwoch 19.30 Uhr
Die Philosophen e.V.:
Zukunft – worauf hoffen wir?
Neues Thema im philosophischen Gesprächskreis

23. 1. Donnerstag 19.30 Uhr
LH München Kulturreferat:
Offener Jodeltreff
Da ist er, der von vielen ersehnte allmonatliche Jodeltreffpunkt, bei dem einfach drauflos gesungen wird. Allerdings ist das kein Kurs, auch wenn vielleicht der eine oder andere eher unbekannte Jodler auch mal gelernt wird. Es soll ein Treffpunkt für alle diejenigen sein, die vom Jodelvirus schon angesteckt sind, also alte Jodler genießend mitsingen, neue kennenlernen oder selbst einen Jodler mitbringen. Man kann aber auch einfach nur zuhören. Jeder Termin ist anders, darf unfertig sein, aber auch Neugierde wecken.
Leitung: Eva Becher & Karin Sommer
Keine Anmeldung nötig
Teilnahme kostenlos

24. 1. Freitag 10 Uhr
Nachbarschaft Schwabing:
Still-Treff
Kompetente Beratung und Austausch unter Müttern
Gebühr 4 Euro

Am Wochenende 25./26. Januar sind Haus und Garten geschlossen.

27. 1. Montag 19 Uhr
Allitera Verlag:
Ludwig Steinherr: „Engel in freier Wildbahn“
Der Münchner Lyriker stellt seinen neuesten Gedichtband vor, 101 Gedichte in 11 Kapiteln, die sich mit den Motiven Licht und Herrlichkeit auseinandersetzen, mit Vergänglichkeit und Sterblichkeit.
Steinherr, Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, erhielt für seine bislang 15 Lyrikbände etliche Auszeichnungen, die Gedichte wurden vielfach übersetzt.
Im Anschluss an die Lesung Gespräch mit dem Autor
Eintritt 8 Euro

29. 1. Mittwoch 18.30 Uhr
Seidlvilla und Liederfreude e.V.:
Mittwochs-Break: ZWEITE REIHE – erstKlassik!
In der Reihe für ungewöhnliche, auch experimentelle Konzerte entführt diesmal das Duo Elisabeth Rauch (Sopran) und Chia-Lun Hsu (Flügel) mit einem abwechslungsreichen Liederabend in die Zeit um 1900. Interpretiert werden selten gehörte Stücke von Alexander Korngold, Erich Wolfgang Korngold, Arnold Schönberg und Richard Strauss.
Die Münchnerin Elisabeth Rauch wurde in Leipzig und London ausgebildet, sie singt sowohl Operpartien als auch Liedprogramme im In- und Ausland. Chia-Lun Hsu stammt aus Taiwan, er studierte in Berlin und München und gastiert mit einem breit gefächerten Repertoire in Europa und Asien.
www.elisabethrauch.com, www.chialunhsu.com
Eintritt frei

30. 1. Donnerstag 19 Uhr
MIR – Zentrum russischer Kultur:
„Tschechow ist ein Puschkin in Prosa“
Literarisch-musikalischer Abend zum 160. Geburtstag von Anton Tschechow (1860-1904)
Der russische Schriftsteller und Dramatiker wurde am 29. Januar 1860 in der Stadt Taganrog am Ufer des Asowschen Meeres geboren. Sein Großvater war noch ein Leibeigener, sein Vater betrieb ein Kramerladen. Tschechow studierte Medizin in Moskau, das Schreiben war zunächst nur Nebensache, um sich finanziell über Wasser zu halten. 1888 wurde er für seine Erzählungen mit dem renommierten Puschkin-Preis ausgezeichnet. Im selben Jahr traten die ersten Anzeichen seiner Tuberkuloseerkrankung auf. Mit 44 Jahren starb er während einer Kur in Badenweiler. Seine Dramen „Onkel Wanja“, „Drei Schwestern“, „Die Möwe“ und „Der Kirschgarten“ gehören zu den meistgespielten Theaterstücken weltweit.
Mitwirkende: Klaus Münster, Michael Tschernow, Arthur Galiandin, Svetlana Prandetskaya, Sergej Iwanow und andere
Reservierung: 089/ 351 69 87
Eintritt 10/15 Euro